

Vereinsheim für TSV IFA

Ein neues Vereinsheim für seine 471 Mitglieder wird der TSV IFA Chemnitz am Freitag in Besitz nehmen. Nach über einjähriger Bauzeit ist das Gebäude mit 500 Quadratmetern Nutzfläche fertig. Es beherbergt mehrere Umkleide- und Sanitärbereiche, Gymnastik- und Vereinsräume. Perspektivisch ist es nun auch möglich, die Fußballabteilung auf 400 Mitglieder zu vergrößern. Dann soll auch eine Damenmannschaft aufgebaut werden. Die Finanzierung des Neubaus an der Eubaer Straße erfolgte durch den Verein TSV IFA Chemnitz, die Stadt Chemnitz sowie den Freistaat Sachsen. Die Gesamtkosten für das Funktionsgebäude betragen rund 800.000 Euro, von denen der Verein fast ein Drittel selber trägt. ●



Endlich bezugsfertig: das neue Vereinsheim des TSV IFA Chemnitz an der Eubaer Straße.

Foto: Schmidt



Nach einer schweren Grippe zum Jahreswechsel trainierte Savchenko mit ihrem Partner kurz vor der WM in Tallin auf Chemnitzer Eis. Foto: Sachsenfernsehen

Silber für Chemnitzer Eispaar

EM in Tallinn: Viertes Gold nur ganz knapp verpasst

Die Weltmeister Aljona Savchenko und Robin Szolkowy aus Chemnitz haben am vergangenen Mittwoch in der Saku Suurhall von Tallinn (Estland) die Silbermedaille gewonnen und damit ihren vierten Titel bei Eiskunstlauf-Europameisterschaften nur knapp verpasst. Nach kleinen Fehlern in der Kür mussten die Chemnitzer die Russen Yuko Kawaguchi/Alexander Smirnow an sich vorbeiziehen lassen. Bronze ging an Maria Muchomowa/Maxim Trankow aus Russland. Entscheidend für die knappe Niederlage war, dass Savchenko den dreifachen Wurf-Flip nur auf zwei Füßen landen konnte und den Salchow nur doppelt statt dreifach drehte. Nach-

dem Aljona Savchenko zum Jahreswechsel eine schwere Grippe überwunden hatte, waren Athleten und Trainer optimistisch wieder die Goldmedaille zu gewinnen.

Die Chemnitzer Oberbürgermeisterin drückte den Paarläufern in einem Glückwunsch-Schreiben ihre Hochachtung für die sportliche Leistung aus. „Ihr zweiter Platz zeugt ebenso davon, dass Sie in die internationale Leistungsspitze im Paarlaufen technisch und künstlerisch prägen.“

Nun gelte es, den Blick auf die Olympischen Spiele in Vancouver zu richten, dafür wünschte das Chemnitzer Stadtoberhaupt alles Gute und das nötige Glück. ●

Chemnitz hat neuen Mietspiegel

Die Stadt Chemnitz hat wieder einen qualifizierten Mietspiegel. Damit haben Mieter und Vermieter bei der Bemessung der Miete und bei Rechtsstreitigkeiten wieder eine rechtliche Grundlage. Qualifizierte Mietspiegel gelten in der Regel für zwei Jahre und müssen danach nach einem festgelegten Verfahren erneut erstellt werden. Der neue Mietspiegel ist unter Mitwirkung des Amtes für Organisation und Informationsverarbeitung der Stadt und eines Marktforschungsinstitutes entstanden und am Jahresanfang in Kraft getreten. Er kann auf den Seiten 10 und 11 und im Internet unter www.chemnitz.de nachgelesen werden. ●

Kunsthüttenfest in der NSG

Neue Chemnitzer Kunsthütte feierte 20-jähriges

Am Sonntag feierten Vereinsmitglieder und Gäste in der Neuen Sächsischen Galerie das traditionelle Kunsthüttenfest. Aus diesem Anlass wurde auch die Ausstellung „Mein schönstes Sofa“ – Vorstellung der Jahresgaben 2010 – eröffnet. Matthias Ries-Wolff moderierte das Künstlergespräch über „Wahre Werte“ mit der Grafikerin und Malerin Dagmar Ranft-Schinke und mit Kulturbürgermeisterin Heidemarie Lüth.

Die Neue Chemnitzer Kunsthütte feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen und erinnerte zum Kunsthüttenfest gleichzeitig an den 150-jährigen Gründungstag der Chemnitzer Kunststiftung, der von Bürgern der Stadt 1860 gegründet wurde. Die Neue Chemnitzer Kunsthütte ist der Trägerverein der

Neuen Sächsischen Galerie, deren künstlerische Basis mit über 12.000 Werken umfangreichste Sammlung von Kunstwerken sächsischer Kunst ist. 1990 gründeten engagierte Bürger auf Initiative des Kunsthistorikers Dr. Werner Ballarin den Kunstverein „Neue Chemnitzer Kunsthütte e.V.“, den wohl ersten Verein dieser Art in der DDR. Sowohl in der Namensgebung als auch in seinen grundsätzlichen Intentionen sah sich der neue Verein in der Tradition des ersten Chemnitzer Kunstvereins – der „Chemnitzer Kunsthütte“, der bereits im Jahre 1860 gegründet worden war und um die Jahrhundertwende zu einer wesentlichen Kulturinstitution in der aufstrebenden Industriestadt avancierte. Unter der Ägide des Ausstellungslei-



Kunsthüttenfest: Schwelgen in 20-jähriger Geschichte.

Foto: Schmidt

ters Friedrich Schreiber-Weigand galt das Interesse vornehmlich den modernen Kunstentwicklungen. Erste Ausstellungen mit Werken von Ernst Ludwig Kirchner oder Karl Schmidt-Rottluff machten mit der neuen Richtung des

Expressionismus bekannt. Durch die umfangreiche Ankaufstätigkeit der Kunsthütte in diesen Jahren wurde zugleich der Grundstock für die späteren Kunstsammlungen der Stadt Chemnitz gelegt. ●

Tag der offenen Tür an zwei Gymnasien

Für zukünftige Gymnasiasten und deren Eltern öffnet das André-Gymnasium an der Henriettenstraße 35 am kommenden Samstag seine Pforten zum „Tag der offenen Tür“. Von 10 bis 13 Uhr können sich die Gäste vom Schulalltag ein Bild machen.

Auch das Sportgymnasium öffnet am kommenden Samstag seine Türen. Von 9:30 bis 12:30 Uhr können sich Interessierte über die Lern- und Trainingsbedingungen an der sportbetonten Bildungseinrichtung informieren. Eltern und künftige Schüler können sich Einblick über einen Lernalltag zwischen Schule und training verschaffen. Darüber hinaus werden Rundgänge durch die Sportanlagen angeboten, ab 12:30 Uhr kann auch das Internat besichtigt werden. ●

2. Änderung der Benutzungsordnung für kurzzeitige Überlassung von Räumen in Gebäuden der Stadt Chemnitz

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs-GemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301, ber. SächsGVBl. S. 445) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 138) hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz am 16. Dezember 2009 mit Beschluss-Nr. B-393/2009 beschlossen, die Benutzungsordnung für kurzzeitige Überlassung von Räumen in Gebäuden der Stadt Chemnitz (Beschluss des Stadtrates Nr. B-97/2009 vom 29. April 2009, öffentlich bekannt gemacht am 20. Mai 2009 im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 20/09, geändert durch die 1. Änderung der Benutzungsordnung für kurzzeitige Überlassung von Räumen in Gebäuden der Stadt Chemnitz Beschluss des Stadtrates Nr. B-252/2009 vom 02. September 2009) wie folgt zu ändern:

§ 1

In Anlage 1, Seite 1 ist folgender Text

Objekt	Raum	Personen	Amt/Einrichtung
Rathaus Kleinolbersdorf-Altenhain Zum Spitzberg 5	Ratssaal	50	17

durch nachfolgenden Text zu ersetzen:

Objekt	Raum	Personen	Amt/Einrichtung
Rathaus Kleinolbersdorf-Altenhain Zum Spitzberg 5	Ratssaal Benutzung Küche	50 –	17

§ 2

In Anlage 2, Seite 1 ist folgender Text

Objekt/Raum	Tarif A in Euro bis 3 Std. jede weitere Std.		Tarif B in Euro bis 3 Std. jede weitere Std.		Tarif C in Euro bis 3 Std. jede weitere Std.	
Rathaus Kleinolbersdorf-Altenhain, Zum Spitzberg 5						
Ratssaal	55,50	6,00	46,50	3,00	42,00	1,50

durch nachfolgenden Text zu ersetzen:

Objekt/Raum	Tarif A in Euro bis 3 Std. jede weitere Std.		Tarif B in Euro bis 3 Std. jede weitere Std.		Tarif C in Euro bis 3 Std. jede weitere Std.	
Rathaus Kleinolbersdorf-Altenhain, Zum Spitzberg 5						
Ratssaal	55,50	6,00	46,50	3,00	42,00	1,50
Benutzung Küche	7,50	1,50	5,50	0,50	4,50	0,50

§ 3 In-Kraft-Treten

Die 2. Änderung der Benutzungsordnung für kurzzeitige Überlassung von Räumen in Gebäuden der Stadt Chemnitz tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Chemnitzer Amtsblatt in Kraft.

Chemnitz, den 14.01.2010

Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin (Dienstsiegel)

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen Sprechzeiten der Stadträte Februar 2010

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat September 2009 abgeliefert. Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Fundbüro Chemnitz, Elsser Str. 8, Telefon (0371) 488-33 88, geltend zu machen. Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr

Chemnitz, den 27.01.2010

6 Schlüsseltaschen; 17 Schlüssellbunde; 1 Schallplatte; 15 Brillen; 1 Radiowecker; 2 Brillen mit Etui; 6 CDs; 2 Tücher; 2 Digitalkameras; 2 Schals;

6 DVD; 8 Mützen; 1 Fotoapparat; 3 Damentaschen; 1 USB-Stick; 1 Aktentasche; 1 Play Station-Spiel; 1 MP3-Player; 1 Fahrrad; 1 P. Sportschuhe; 1 Geldbörse; 1 Federtasche; 5 Handys; 30 Jacken; 1 Zeichensachen; 8 Pull-over; 1 Insulin-Pen; 1 Sweat-Shirt; 4 T-Shirts; 1 Büstenhalter; 1 Tasse; 2 Hemden; 1 Handtuch; 8 Sporttaschen; 1 P. Söckchen; 4 Rucksäcke; 15 Bücher; 2 Sportbeutel; 1 Kosmetiktasche; 1 Reisetasche; 14 Damenschirme; 1 Gürteltasche; 2 Kindertaschen; 1 Fahrradzubehör; 1 Drogerieartikel; 1 Taschenrechner; 1 Fernbedienung; 1 Ladekabel; 12 Uhren; 39 Schmuckstücke, 2 Kinderschirme.

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 04.02.2010, 16.30 Uhr, Beratungsraum 118, Rathaus, Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich – vom 07.01.2010
4. Beschlussantrag an den Kultur- und Sportausschuss
- 4.1. Einlagerung der historischen Gaslaternen

Vorlage: BA-003/2010

Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

5. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Lüth

Bürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, 03.02.2010, 19.00 Uhr, Ratsaal, Rathaus Röhrsdorf, Rathausplatz 4, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 6. Januar 2010
3. Feststellung der Tagesordnung

4. Stand Vorbereitung Frühjahrsputz
5. Brandschutzbelehrung durch den Ortschaftsrat
6. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – am 3. Februar 2010

Siegel

Ortsvorsteher

Amtsblatt

Impressum

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin

SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz

ÄMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL

DES AMTSBLATTES

CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann

REDAKTION Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 4 88 15 33,

Fax (0371) 4 88 15 95

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 65 62 00 50,

Fax (0371) 65 62 70 05

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaeschke

ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH

OBJEKTLEITUNG

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50

ANZEIGENBERATUNG

Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51

Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52

Bianka Nolde, (0371) 65 62 00 53

SATZ

HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

VERTRIEB

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG

Reklamationservice Vertrieb

Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05

E-MAIL amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste

Nr. 8 vom 1.2.2008



Die LINKE
Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Telefon 488 1320, Zi. 111

29.1., 16.30 – 18.00 Uhr Bürgertreff
„Bei Heckerts“,
Faleska-Meinig-Straße 78,
08.02., 15.02., 16.00 – 17.00 Uhr,
Rathaus, Markt 1, Zi. 111
17.02., ab 18.30 Uhr Bürgertreff der
Solidar- und Selbsthilfe e.V.,
Flemmingstraße 8, Haus 19, 19.02.,
19.02., 16.30 – 18.00 Uhr
Bürgertreff „Bei Heckerts“, Fale-
ska-Meinig-Straße 78

CDU

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,

Telefon 488 1311, Zi. 107a
Sprechzeiten nach telefonischer
Vereinbarung

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Telefon 488 1305, Zi. 112b
01.02., 08.02., 15.02., 22.02., 16.00
– 17.00 Uhr sowie nach
telefonischer Vereinbarung

FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Telefon 488 1315, Zi. 113
01.02., 08.02., 15.02., 22.02., 18.00
– 20.00 Uhr sowie nach
telefonischer Vereinbarung

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Telefon 488 1325, Zi. 109
Mo 09.00 – 19.00 Uhr, Di 09.00 –
16.00 Uhr, Mi 09.00 – 16.00 Uhr,
Do 09.00 – 18.00 Uhr, Fr 09.00 –
12.00 Uhr

PRO CHEMNITZ

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Telefon 488 1335, Zi. 105
01.02., 08.02., 15.02., 22.02., 16.00
– 18.00 Uhr

Wählervereinigung Volkssolidarität
Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Telefon 488 1350, Zi. 305

Grundsteuern sind fällig

Der letzte vorliegende Grundsteuerbescheid behält so lange seine Gültigkeit, bis er durch einen neuen Bescheid ersetzt wird. Die Grundsteuer wird somit mit dem im zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid festgelegten Vierteljahresbetrag jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November bzw. als Jahresbetrag zum 15. August, wenn dieser 15,00 Euro nicht übersteigt oder als Jahresbetrag zum 1. Juli (sofern der Antrag des Steuerpflichtigen bis 30.09. des Vorjahres gestellt wurde) fällig. Grundsteuerpflichtige werden gebeten, die Grundsteuer für 2010 ohne besondere Aufforderung weiterhin bis zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem für das Kalenderjahr 2009 bzw. dem zuletzt zugesandten Bescheid ergeben, auf eines der Bankkonten der Stadt Chemnitz zu überweisen oder einzuzahlen bzw. formlos vom Lastschrifteinzugsverfahren Gebrauch zu machen. ●

Feuchtigkeits-schäden vermeiden

Wenn Feuchtigkeit oder gar ein Schimmelpilzbefall in Wohnräumen auftritt, streiten sich Mieter und Vermieter häufig wer Schuld trägt. Doch sollten beide Parteien ein gemeinsames Interesse an Lösungen haben. Vorbeugend kann Schimmel durch fehlerfreie Baukonstruktion, die Auswahl eines optimalen Heizungssystems, sowie bei der Farbenwahl und richtiges Nutzerverhalten vermieden werden. Wie Schimmel und Feuchtigkeitsschäden vermeiden, erkannt und beseitigt werden können, ist Thema einer Veranstaltung mit dem Chemnitzer Baubiologen Michael Aurich am morgigen Donnerstag, 18.30 Uhr im Umweltzentrum Chemnitz, Henriettenstraße 5. ●

Wie mit Sucht umgehen?

Auch 2010 findet an jedem ersten Montag im Monat von 16 bis 17 Uhr eine Gesprächsrunde für Angehörige von Suchtkranken im Gesundheitsamt, Am Rathaus 8, statt. Nächste Termine sind der 1. Februar und 1. März. Die Suchtberatungsstelle des Gesundheitsamtes im 3. Obergeschoss bietet außerdem zu den regulären Sprechzeiten Einzel-, Paar- und Familiengespräche an. ●
Infos: ☎ 488 5374, -5375 oder -5873.

Versuch macht klug

Erzieherinnen lernen, Kinder für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern

Erzieherinnen aus Chemnitzer Kindertagesstätten sind heute von 9 bis 16 Uhr zu einem Workshop in die IHK Südwestsachsen in Chemnitz eingeladen. Dabei geht es um das Thema „Wasser“. Die Veranstaltung ist eine von vielen Aktivitäten, die naturwissenschaftliche und technische Förderung in die Kitas in Sachsen bringt. Die von der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ angebotenen Workshops vermitteln fundierte Pädagogik und naturwissenschaftliches Hintergrundwissen und tragen so dazu bei, Sachsen

Wintersafari zu Luchs und Marder

Spaziergang durch Tierpark und Wildgatter lohnt bei jedem Wetter



Öffnungszeiten Tierpark: 9 bis 16 Uhr, letzter Einlass 15 Uhr

Öffnungszeiten Wildgatter: 8 Uhr bis 16 Uhr, Einlass bis Schließung

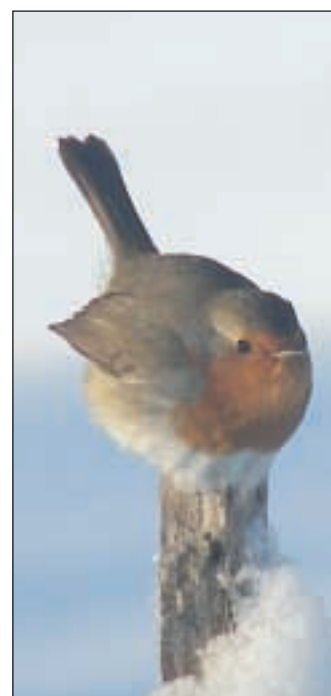
Foto: Tierpark Chemnitz.

Einen Winterspaziergang wert sind der Tierpark an der Nevoigtstraße und auch das Wildgatter in Rabenstein. Das seit 1973 bestehende Wildgatter gehört seit 1995 zum Tierpark Chemnitz. Es liegt zehn Autominuten vom Tierpark entfernt und lässt sich auch gut in Wanderungen durch den Rabensteiner Forst einbinden. Auf 35 Hektar Waldgelände leben etwa 100 Tiere in über 15 Arten. Ausschließlich europäische Tierarten werden hier gehalten, wie Uhus, Sperbereulen, Fasane, Waldvögel, europäische Wildkatzen, Karpätenluchse, Wölfe, Wisente, Schwarz-, Rot-, Reh-, Muffel- und europäisches Damwild.

Wer jedoch genug hat von Schnee und Kälte, der ist eingeladen, sich wieder einmal im Tropenhaus des Tierparks einzufinden. Hier gibt es viel zu beobachten: In der Freiflughalle sind sieben Vogelarten zu Hause, von denen zwei sogar Nachwuchs haben. Ende des vergangenen Jahres schlüpfen bei den südamerikanischen Sonnenrallen und den philippinischen Bartlett-Dolchstichtauben Jungtiere.

Auch die anderen Bewohner im Tropenhaus freuen sich über Besucher: Erdmännchen, Klammeraffen und Zwergflusspferde müssen wetterbedingt derzeit zwar auf den Aufenthalt in ihren Außengehegen verzichten, lassen sich aber dafür in ihren Innengehegen besonders gut beobachten. Vor allem bei den aktiven Erdmännchen ist immer etwas los. ●

Ornithologische Wanderung



Rotkehlchen im Winter. Foto: Flöter

Zu einer ornithologischen Wanderung im Chemnitzer Stadtpark lädt das Agenda-Büro im Umweltzentrum für Samstag, den 6. Februar, 9 Uhr ein. Treffpunkt ist an der Treffurthbrücke. Im Winter gibt es oft gute Chancen, Vögel zu beobachten, die man in der Stadt nicht vermutet. Manche Arten sieht man gar eher in der Stadt als im Wald oder Umland. Mit etwas Glück kann man Wintergästen wie dem Bergfink und dem Gimpel begegnen und im Wasser wagen sich Kormorane, Gänsesäger und Zwergtaucher fast bis in das Zentrum der Stadt. Hans-Jürgen Görner und Eberhard Flöter vom Verein Sächsischer Ornithologen laden zusammen mit dem Umweltzentrum zur jahreszeitlichen Wanderung entlang der Chemnitz ein. Weitere Details unter ☎ 488 6177. Die Teilnahme an der Wanderung ist kostenfrei. ●

Ausländerbehörde wieder geöffnet

Ab morgen ist die Ausländerbehörde nach kurzzeitig veränderter Öffnungszeiten wieder wie gewohnt geöffnet: Montag und Freitag 8:30 bis 12:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr. Am Mittwoch ist Behördenschließtag. ●

Flötist Robert Aitken gastiert in Chemnitz

Kanadischer Musiker führt Werk „Stimmen der Wale“ an der Musikschule auf

Der kanadische Musiker Robert Aitken – Flötist, Komponist und Musikpädagoge – wird im Februar eine Woche zu Gast in Chemnitz sein, um hier gemeinsam mit Solisten der städtischen Musikschule, der Robert-Schumann-Philharmonie und dem „ensemble 01“ ein fantastisches Programm zu erarbeiten. Musikschuldirektorin Nancy Gibson, die den Kontakt zu dem aus ihrer Heimat stammenden Robert Aitken vermittelte, freut sich auf diese besondere Begegnung: „Aitken gehört sowohl als Solist, als Komponist als auch als Lehrer zu den wichtigsten Musikerpersönlichkeiten unserer Zeit, berühmte Komponisten wie zum Beispiel John Cage, Toru Takemitsu und Elliott Carter widmeten ihm



Werke.“

Im Konzert am 27. Februar, 19.30 Uhr, in der Musikschule auf dem Kaßberg,

Gerichtsstraße 1, wird der Bogen gespannt von Meistern der Romantik über virtuosverrückte Stücke von Aitken selbst bis hin zur ersten Chemnitzer Aufführung des Werkes „Stimmen der Wale“ von George Crumb, bei welcher das Publikum durch eine Lichtchoreografie in die musikalischen Tiefen der Ozeane begleitet wird.

Eintritt: Karten zum Preis von 10 Euro (ermäßigt 5 Euro) sind an der Abendkasse direkt vor Ort erhältlich, Schüler der städtischen Musikschule haben freien Eintritt zum Konzert. Für interessierte Musikschüler aber auch für Studenten wird Robert Aitken vom 24. bis 26. Februar jeweils von 15 bis 18 Uhr in der Musikschule einen Workshop für Flöte leiten. ●

Zukunftschancen mit Abitur

BSZ für Wirtschaft II lädt zum Tag der offenen Tür

Das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft II lädt Schüler und Eltern für den 30. Januar, 9 bis 14 Uhr, zum Tag der offenen Tür in das Wirtschaftsgymnasium an der Kanzlerstraße 9 ein. In der Veranstaltung erfahren Interessenten Details zu den Zulassungsvoraussetzungen, Bewerbungsmodalitäten, zu Lehrinhalten und zum Ablauf der Ausbildung. Mit dem Abschluss haben Absolventen die Möglichkeit an Universitäten und Hochschulen die unterschiedlichsten Studienrichtungen wie Chemie, Mathematik, Informatik, Wirtschaftswissenschaften, Kommunikationswissenschaften und Medizin zu belegen. Jährlich hat das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft II etwa 80 Abiturienten. Ob Sprachlabor oder Kunstkabinett, vieles gibt es am Tag der offenen Tür zu entdecken. So kann man in unterschiedlichen Fächern sein Wissen testen. Ein Schulfilm, Präsentationen, Projektarbeiten und Bilder vermitteln Eindrücke aus dem Schulalltag. Schüler des Wirtschaftsgymnasiums führen durch das Haus und freuen sich auf viele Fragen der Besucher. ●

Auf Protagonistensuche im Reich der Mitte

Recherche in neun Ländern: Filmemacherin plant Streifen über Gleichaltrige in Chemnitzer Partnerstädten

Die Chemnitzer Filmemacherin und langjährige Akteurin der hiesigen Filmwerkstatt, Beate Kunath, steckt mitten in der Recherche für einen neuen Film. Drehen will sie den Streifen in den Chemnitzer Partnerstädten. Die 42-jährige sucht dort Frauen, die am gleichen Tag wie sie selbst, am 18. September 1967, geboren sind. „Mich interessiert ihre Lebensgeschichte und ob sich unsere Lebensumstände gleichen“, erklärt Kunath. Erste Recherchen führten sie nach China in die Partnerstadt Taiyuan. Ohne Kontakte lässt sich ein solches Vorhaben im Reich der Mitte nicht vorantreiben, deshalb suchte die gebürtige Chemnitzerin, die heute hier wie auch in Berlin lebt, Hilfe beim Chemnitzer Bürgermeisteramt, das ihr Wege ebnete. So startete die 42-Jährige im September in Taiyuan die Suche nach Altersgenossinnen: „Mit meiner Videokamera gehe ich in den Longtan Park. Die Parkanlagen sind gepflegt und einzelne Plätze darin gut beleuchtet. Ich höre Tangomusik und Salsa und sehe Pärchen dazu tanzen. Andere, und das sind vorwiegend Frauen, bewegen sich im Scheinwerferlicht. Eine Frau tanzt vor, 40 bis 50 Frauen folgen ihrer Bewegung. Natürlich falle ich auf, auch im Dunkeln, als einzige 'Langnase' und man ist überrascht, dass Englisch nicht meine Muttersprache ist. Eine Frau spricht mich an. Dank meiner Videokamera kann ich die Kassette zurückspulen und ihr zeigen, wie ich sie gefilmt habe. Aufmerksam betrachtet sie meine Aufzeichnungen und freut sich. Wir kommen ins Gespräch, und ich erfahre, dass sie fast jeden Abend an diesen Platz kommt, um für zwei Stunden Sport zu treiben. Sie fragt mich, warum ich in ihrer Stadt bin. Selbstverständlich frage ich sie nach ihrem Geburtsdatum. Wenn auch nicht derselbe Monat und derselbe Tag, so ist es doch immerhin dasselbe Geburtsjahr, was uns ganz plötzlich verbindet. Ein wenig überraschend ist



Mit der Kamera ist die Chemnitzer Filmemacherin in der Partnerstadt Taiyuan auf Protagonistensuche.

Foto: Kunath

das schon, bei 3,4 Millionen Einwohnern, aber dies ist also meine erste Begegnung hier.“ Ganz so einfach, wie erhofft, ist die Recherche in Taiyuan nach einer exakt gleichaltrigen Protagonistin ob der staatlichen Kontrolle in China dennoch nicht. Erst im zweiten Anlauf, wieder in Deutschland, ergibt sich ein Kontakt zu zwei chinesischen Frauen mit gleichem Geburtsdatum.

Geblichen sind der deutschen Filmemacherin unvergessliche Eindrücke und erstaunliche Erkenntnisse: „Es gibt ein Essigmuseum in Taiyuan, ein Museum für den traditionellen Mondkuchen, Weinberge und einen hervorragenden Rotwein. Zu den lokalen Besonderheiten zählen Nudeln, ob geschnitten, gezogen oder von Hand

geformt. Essen an sich ist ein wichtiger Bestandteil der chinesischen Kultur, die taiyuanesische Küche zeichnet sich vor allem durch einen hohen Essiganteil aus.

Das Shanxi Museum, unmittelbar gelegen am Fenhe River, gibt Auskunft über die Geschichte der Xia und Shang Dynastien und verschafft einen Einblick über die Jin-Händler in den Ming und Qing Dynastien. Die Kunstabteilung zeigt vor allem Kalligraphien, Porzellan, Jadesteine und historische Münzen. Auch erinnere ich mich an den 63 Meter großen Buddha am Mengshan Berg, den Jinci Temple und den Yongzuo Tempel, dessen Zwillingstempel das Wahrzeichen der Stadt Taiyuan ist.“

Ein neues Jahr ist angebrochen und die Suche nach Filmprotagonistinnen geht weiter. Schon in der kommenden Woche wird Beate Kunath nach Lodz aufbrechen. Im dortigen Kulturzentrum, mit dem die Stadt Chemnitz bereits vielfältige Kontakte pflegt, erhofft sie sich hilfreiche Kontakte. Ihr ambitioniertes Filmprojekt wird die Chemnitzerin noch nach Finnland, Slowenien, Frankreich, Großbritannien, Russland, Tschechien, die USA und in die deutsche Partnerstadt Düsseldorf sowie nach Mali führen. Verbindungen in der Wüstenstadt Timbuktu zu knüpfen, dürfte Beate Kunath leicht fallen. Mali, einer der ärmsten Staaten der Welt, ist für die Chemnitzerin kein Neuland, sie bereiste es bereits vor Jahren mit einer Chemnitzer Delegation, die für Tim-



Beate Kunath, 1967 in Karl-Marx-Stadt geboren, engagierte sich langjährig in der Chemnitzer Filmwerkstatt.

Sie wirkte an internationalen Film- und Videoprojekten mit. Einige ihrer Arbeiten wurden ausgezeichnet. Sie war zudem als Kuratorin und Jurorin im Bereich Film und Fotografie tätig.

Foto: Claudia Dumke

buktu Hilfe zur Selbsthilfe organisierte. Bis zum Ende dieses Jahres will Beate Kunath die Recherchen für ihren Film abgeschlossen haben. Mit einer Berliner Produktionsfirma soll der Streifen dann 2011 in den einzelnen Partnerstädten gedreht werden.

Dort will Kunath ihre Altersgenossinnen jeweils eine knappe Woche mit ihrer Kamera durch den Alltag begleiten. Gut möglich, dass neben spannenden Geschichten aus sehr persönlicher Sicht erneut ein cineastischer Wurf gelingt und der Streifen zum Berlinale-Beitrag avanciert. Kein abwegiger Gedanke: Konnten doch ehemalige Akteure der Chemnitzer Filmwerkstatt schon mehrfach mit ihren Produktionen bundesweit auf sich aufmerksam machen. ●

„Da Capo“ mit Andreas Winkler

Musikschuldirektorin Nancy Gibson stellt beim „Musikcafé DA CAPO“ am 4. Februar, 15 Uhr das Mitglied der Robert-Schumann-Philharmonie, Andreas Winkler, vor.

Jeden ersten Donnerstag im Monat steht das Musikcafé für Senioren „DA CAPO“ im großen Saal des Soziokulturellen Zentrums Kraftwerk (Kaßbergstraße 36) auf dem Programm. Die Resonanz ist beeindruckend: 80 Gäste besuchen im Durchschnitt jede Veranstaltung. Dieses Mal wird Geiger Andreas Winkler zu Gast sein. Der studierte Diplom-Musikpädagoge unterrichtet außerdem im Fach Geige an der städtischen Musikschule und ist dem Chemnitzer Kunstpublikum auch als bildender Künstler bekannt – mit Ausstellungen sowie mit der Beteiligung und dem Kunstobjekt „Bank in Sicht“ am 2002 von der Stadt Chemnitz initiierten „InSicht“-Kunstprojekt. Eintritt 5 Euro inklusive Kaffee und Kuchen. ●

Zum fünften Mal gibt es den Ferienkalender

Veranstaltungsangebote fürs Sommervergnügen jetzt melden



Bereits das fünfte Mal legt das Amt für Jugend und Familie den beliebten Chemnitzer Ferienkalender auf. Damit können 6- bis 16-Jährige sich informieren, was es in den Sommerferien vom 28. Juni bis 6. August für vielseitige und interessante Freizeitangebote auch für die ganze Familie gibt. Der zeitige Beginn der Sommerferien erfordert auch in diesem Jahr wieder eine frühe redaktionelle Vorbereitung. Veranstalter erhalten auch diesmal wieder die Möglichkeit, An-

Bereits das fünfte Mal legt das Amt für Jugend und Familie den beliebten Chemnitzer Ferienkalender auf. Dafür werden Freizeitangebote für die Sommerferien gesucht. Sport, Spiel, Kunst und alles, was Kindern oder ganz in Familie Spaß macht.

Foto: Archiv

gebote ihres Unternehmens kostenlos in den Kalender einzubringen. Informationen dazu gibt es bei: Kerstin Wollmann: kerstin.wollmann@stadt-chemnitz.de, ☎ 0371 488-5931 oder Kerstin Fritzsche: kerstin.fritzsche@stadt-chemnitz.de, ☎ 0371 488-5667. Interessenten melden sich bitte bis 12. Februar. Hinweis: Die Angebote sollten Ferienhöhepunkte sein, also nicht zum regulären Angebot des Unternehmens gehören. Gesucht werden attraktive Angebote für einzelne Altersgruppen oder die ganze Familie. Die Angebote sollten kostenlos, kostengünstig bzw. für die Ferienkalenderinhaber ermäßigt (z. B. durch Gutscheine) sein. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, eingereichte Veranstaltungen nach diesen Kriterien sowie unter Berücksichtigung des gesetzten Seitenumfanges des Heftes für die Veröffentlichung auszuwählen. ●

Jahrmakrt mit großem Sortiment

Am Montag, den 1. Februar, findet erstmalig in diesem Jahr von 9 bis 16 Uhr der Jahrmakrt am Rathaus statt. Die Händler bieten ein vielfältiges Sortiment an. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. ●

Glockenspiel vom Turm

Das Carillon ist im Februar zu folgenden Zeiten zu hören: samstags: 6.2., 13.2., 20.2., 27.2. mittwochs: 3.2., 10.2., 17.2., 24.2. jeweils von 10 bis 10.30 Uhr ●

Gleichstellungsbeauftragte

Die Sprechzeiten der Gleichstellungsbeauftragten sind jeweils dienstags von 14 bis 16 Uhr im Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zi. 233 und nach telefonischer Vereinbarung außerhalb der Sprechzeit unter ☎ 0371/488 1380. ●

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe Nr. 40/10/001

I) Öffentlicher Auftraggeber
I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Schulverwaltungsamt, Abt. Bau , Ausstattung, Sachbedarf, Herr Wagner, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-4066, Fax: 0371 488-4098, Email: rolf.wagner@stadt-chemnitz.de
Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten:
Art: Regional- oder Lokalbehörde, Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
II) Auftragsgegenstand
II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: BSZ für Technik I, Industrieschule, 2. Bauabschnitt, Bau, Ausstattung, Sachbedarf
II.1.2) Art des Auftrags: Lieferung; Kauf. Hauptlieferort: 09111 Chemnitz
II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Ergänzungsausstattung an Lehr- und Unterrichtsmitteln für das Ausbildungssystem Mechatronik bestehend aus aufeinander abgestimmten Einzelkomponenten der Firma Festo Didactic GmbH und Siemens AG
- 6 Edu Trainer CPU314C-2DP
- 2 Edu Trainer CPU315F-2PN/DP

- 8 Profilrahmen
- 2 Ethernetplätze
- 1 Zubehör Ethernetplätze
- 1 Asi-Arbeitsplatz
- 1 Zubehör Asi-Arbeitsplatz
- 1 Trainingssystem Profisave 1 ET 200S
- 1 Trainingssystem Profisave 2 ET 200S PN
- 1 Trainingssystem Profbus 1 ET 200S
- 2 Trainingssystem Profnet 1 ET 200S
- 8 Profibuskabel
- 2 Trainingspaket Bedienen und Beobachten
- 2 Zubehörset SPS 3
- 2 Zubehörset SPS 4
- 1 Trainingssystem mobile Robotic Software:
- Pneumatiksimulation
- Step 7 Trainer Package
- Ciro Automation Suite
- Modulares Produktionssystem:
- Verteilen, Prüfen, Bearbeiten, Handhaben
- Puffern, Pick and Place, Sortieren
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 39162100
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. II.1.5
- II.2.2) Optionen: nein
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: 14.06.2010; Ende der Auftragsausführung: 25.06.2010
- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Ver-

weisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
III.2) Teilnahmebedingungen
III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers – Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: Eintragung IHK oder HWK,aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern.
III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Referenzen der letzten 3 Jahre über vergleichbare Leistungen, Umweltzertifikat im Bereich des Energy Savings oder gleichwertig
III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja
IV) Verfahren
IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung

der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein
IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis
IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
IV.3) Verwaltungsinformationen
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 40/10/001
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein
IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 11.02.2010, 18:00 Uhr. Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Preis: 12,00 Euro. Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Vertragsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck); Bezahlung bei Abholung möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Anforderung der Ausschreibung auf Disk bzw.CD, Vergabeart 83 nach GAEB ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle: Montag - Mittwoch 8.30-12.00 Uhr, Donnerstag 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr; Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000,
Verwendungszweck: 40012221.40/10/001
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 19.03.2010, 10:00 Uhr
IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 12.05.2010
IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 19.03.2010, 10.00 Uhr, Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz;

Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein
VI) Zusätzliche Informationen
VI.1) Dauerauftrag: nein
VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1.Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Brauhausstraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199
VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303
VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 20.01.2010
A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Schulverwaltungsamt, Herr Wagner, Bahnhofstr.53, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-4066, Fax: 0371 488-4098, Email: rolf.wagner@stadt-chemnitz.de
A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2379, Fax: 0371 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2379, Fax: 0371 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
B) Anhang B: Angaben zu den Losen

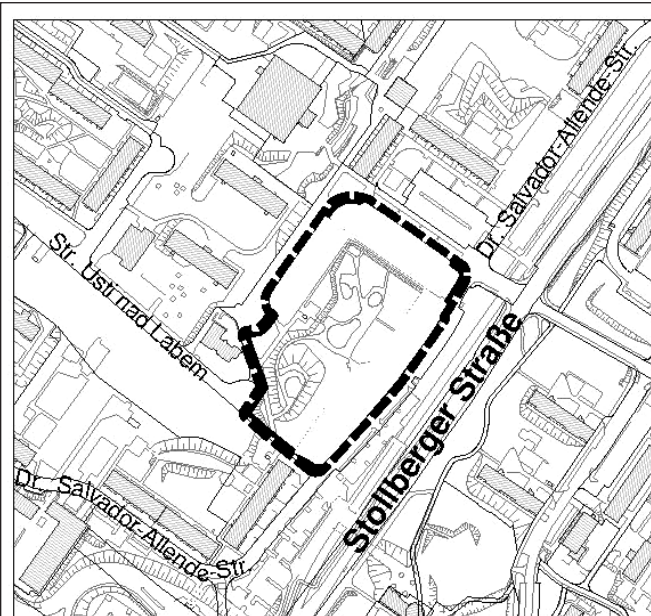
Öffentliche Bekanntmachung

Berichtigung

In der 2. Ausgabe des Amtsblattes vom 13. Januar 2010, Seite 10, wurde der Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan zur Umsetzung des Zentrenkonzeptes in Helbersdorf (Bebauungsplan Nr. 09/25 An der Sachsenhalle) öffentlich bekannt gemacht.

Dabei wurde für die Darstellung des Geltungsbereiches versehentlich eine alte Plangrundlage verwendet. Die Richtigstellung erfolgt mit dem nebenstehenden Plan.

Chemnitz, den 20.01.2010
gez. **Butenop**
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr. 09/25 An der Sachsenhalle

Flurstück 102/28, Gemarkung Helbersdorf

 Geltungsbereich des Bebauungsplanes

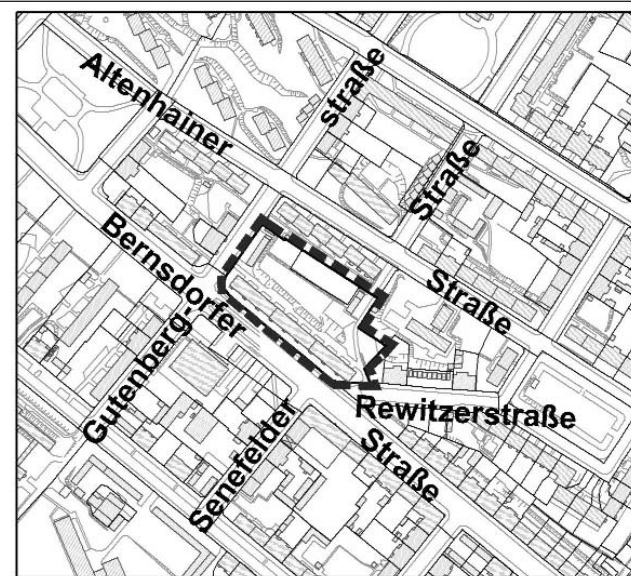
Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 09/05 EDEKA-Einkaufsmarkt an der Bernsdorfer Straße

Der Planungs- und Umweltschuss hat in seiner Sitzung am 19.01.2010 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 09/05 EDEKA-Einkaufsmarkt an der Bernsdorfer Straße mit Begründung einschließlich Umweltbericht gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Planentwurf mit Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die Stellungnahmen der Landesdirektion Chemnitz vom 26.10.2009, des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vom 14.10.2009 und des Umweltamtes der Stadt Chemnitz vom 20.10.2009 werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom 04.02.2010 bis 03.03.2010 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr; donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr und freitags von 8.30 - 12.00 Uhr. Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456 abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den

vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des vorhabenbezogenen Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist un-



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 09/05 EDEKA-Einkaufsmarkt an der Bernsdorfer Straße

Gemarkung: Chemnitz

 Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des vorhabenbezogenen Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist un-

zulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Chemnitz, den 20.01.2010
gez. **Butenop**
Amtsleiter Stadtplanungsamt

„Qualifizierter Mietspiegel 2010“ für die Stadt Chemnitz – Auszug (gültig seit 01.01.2010)

Die Rechtsgrundlagen für die Erstellung und Anwendung von Mietspiegeln bilden die §§ 558, 558 a bis d des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 03.04.2009 (BGBl. I S. 700) und die Satzung zur Durchführung der Kommunalstatistiken für die Erstellung der Mietspiegel in der Stadt Chemnitz vom 14.05.1997 (Amtsblatt Nr. 25 vom 20.06.1997). Der vorliegende Mietspiegel wurde nach den Prinzipien eines qualifizierten Mietspiegels gemäß § 558 d BGB erstellt und von den Interessenvertretern der Mieter und Vermieter anerkannt. Er ist seit 01.01.2010 gültig. Der Mietspiegel stellt eine Übersicht der am 30.06.2009 gezahlten Entgelte in der Stadt Chemnitz für Wohnraum vergleichbarer Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage dar. Die ausgewiesenen Entgelte basieren ausschließlich auf Mieten, die innerhalb der letzten vier Jahre vereinbart

oder geändert wurden. Dem Mietspiegel liegen die Daten von 31.100 Wohnungen zugrunde, die nach einem statistischen Stichprobenverfahren ausgewählt wurden. Die Datenerhebung erfolgte im Rahmen einer kombinierten Mieter-/Vermieterbefragung. Die angegebenen Mietpreise geben die am Erhebungsstichtag geschuldete Nettokaltmiete wieder, d. h. ohne kalte Betriebskostenteile, ohne Kosten für Heizung und Warmwasser sowie sonstige Zuschläge (z.B. Garage, Stellplatz, Gartennutzung). Der Mietspiegel ist anwendbar für alle vermieteten Wohnungen in Ein- und Mehrfamilienhäusern. Nach § 549 BGB gelten Mietspiegel grundsätzlich nicht für - Wohnraum, der nur zum vorübergehenden Gebrauch vermietet ist, - Wohnraum, der Teil der vom Vermieter selbst bewohnten Wohnung ist und den der Vermieter überwiegend mit Einrichtungsge-

genständen ausgestattet hat, sofern der Wohnraum dem Mieter nicht zum dauernden Gebrauch mit seiner Familie oder mit Personen überlassen ist, mit denen er einen auf Dauer angelegten gemeinsamen Haushalt führt, - Wohnraum, den eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein anerkannter privater Träger der Wohlfahrtspflege angemietet hat, um ihn Personen mit dringendem Wohnungsbedarf zu überlassen, wenn sie den Mieter bei Vertragsabschluss auf die Zweckbestimmung des Wohnraums und die Ausnahme von den genannten Vorschriften hingewiesen hat und - Wohnraum in einem Studenten- oder Jugendwohnheim. Darüber hinaus ist der Mietspiegel nicht anwendbar für - Wohnraum zum betreuten oder barrierefreien Wohnen, - Wohnraum, der untervermietet ist, - Wohnungen mit verbilligtem Mietzins (Gefälligkeitsmieten),

- Dienst- oder Werkswohnungen, - Wohnraum, der möbliert oder teilmöbliert vermietet ist, - Wohnungen, die teilweise oder vollständig gewerblich genutzt sind und - Wohnraum, der nach den Landesprogrammen des Freistaates Sachsen gefördert wurde. (Für diese Wohnungen ist die Miete über einen bestimmten Zeitraum in den jeweiligen Förderprogrammen festgeschrieben. Zum Bezug einer solchen Wohnung ist in der Regel auch eine Wohnberechtigungsbescheinigung erforderlich.) Gemäß § 558 a BGB kann vom Vermieter zur Begründung des Mieterhöhungsverlangens unter Beachtung der ortsüblichen Vergleichsmiete insbesondere Bezug genommen werden auf - **einen Mietspiegel / einen qualifizierten Mietspiegel,** - **eine Auskunft aus einer Mietdatenbank,** - **ein mit Gründen versehenes Gut-**

achten eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen, - entsprechende Entgelte für einzelne vergleichbare Wohnungen; hierbei genügt die Benennung von drei Wohnungen. Bei der Begründung von Mieterhöhungsverlangen ist dem qualifizierten Mietspiegel gegenüber den anderen Begründungsmitteln der Vorrang zu geben, sofern die betreffende Wohnung in diesem Mietspiegel abgebildet wird. Der vollständige Mietspiegel steht ab sofort unter www.chemnitz.de, Link „Die Stadt Chemnitz“ – „Bauen und Wohnen“ – „Publikationen“ kostenfrei zum Download zur Verfügung. Darüber hinaus ist es möglich, die neue Mietspiegelsbroschüre ab Ende Januar 2010 gegen ein Entgelt in Höhe von 5,00 Euro in allen Bürgerservicestellen; im Moritzhof, Bahnhofstraße 53; im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, zu erwerben.

Weiter Seite 11

Übersicht der ortsüblichen Nettokaltmieten

Baujahresklasse	Wohnungsgröße	Wohnqualität			
		einfach	mittel	gut	sehr gut
		Nettokaltmiete in €/m²			
bis 1924	unter 50 m²		4,16 - 4,76	4,24 - 5,27	4,52 - 6,02 (63 Punkte)*
	50 bis unter 80 m²		3,59 - 4,61	3,87 - 5,09	4,26 - 5,69 (75 Punkte)*
	80 m² und mehr			3,75 - 4,95	3,97 - 5,46 (74 Punkte)*
1925 bis 1948	unter 50 m²		3,64 - 4,95	4,67 - 5,80	4,77 - 5,99 (66 Punkte)*
	50 bis unter 80 m²		3,46 - 4,26	4,63 - 5,68	4,78 - 6,00 (71 Punkte)*
	80 m² und mehr			4,27 - 5,30	4,83 - 6,06 (69 Punkte)*
1949 bis 1969	unter 50 m²		4,14 - 5,32	4,62 - 5,63	5,37 - 6,07 (62 Punkte)*
	50 bis unter 80 m²		4,02 - 5,06	4,50 - 5,39	5,10 - 5,82 (65 Punkte)*
	80 m² und mehr			4,16 - 5,26	4,62 - 5,74 (71 Punkte)*
1970 bis 1990	unter 50 m²	3,50 - 4,17	3,55 - 4,44	4,02 - 5,13	4,90 - 5,34 (63 Punkte)*
	50 bis unter 80 m²		3,54 - 4,38	3,92 - 5,00	4,82 - 5,17 (64 Punkte)*
	80 m² und mehr		3,46 - 4,14	3,85 - 4,56	4,10 - 5,05 (66 Punkte)*
seit 1991	unter 50 m²		3,46 - 3,80	3,94 - 6,08	4,58 - 6,52 (66 Punkte)*
	50 bis unter 80 m²		3,42 - 3,78	3,95 - 6,12	4,66 - 6,34 (70 Punkte)*
	80 m² und mehr			3,59 - 5,51	4,64 - 6,12 (77 Punkte)*

* In der Befragung erreichte Maximalpunktezahl

Punkteкаталог zur Bewertung der Ausstattung

Anlage 1

Merkmal	Punkte
Sanitärausstattung	
Badezimmer innerhalb der Wohnung (separater Raum)	1
mit Fenster	1
Wände teilweise gefliestoder	1
Wände mindestens zargenhoch gefliest	2
Badewanne freistehendoder	1
Badewanne eingebaut	2
Dusche mit Vorhangoder	1
Dusche mit fester Abtrennung	2
Fußboden gefliest	1
Waschbecken	1
zweites Waschbecken	1
Bidet im Badezimmer	1
WC im Badezimmer	2
Handtuchwandheizkörper	1
zweites Bad/Dusche (separater Raum)	3
Bad/Dusche außerhalb der Wohnung	1
separates WC innerhalb der Wohnung	3
separates WC außerhalb der Wohnung	1
maximal erreichbare Punktezahl	21
Heizung	
Zentralheizungoder	5
Fußboden-/Wandheizungoder	6
Fernwärmeversorgungoder	5
Etagenheizung betrieben mit Gas/Elt/Öloder	5
Etagenheizung betrieben mit Festbrennstoffenoder	2
Elektrospeicherheizung komplettoder	3
Einzelöfen überwiegend betrieben mit Gas/Elt	1
maximal erreichbare Punktezahl	6
Fußböden überwiegend ausgestattet mit	
Parkett, Laminat o. ä.oder	3
Bodenfliesenoder	3
Teppichbodenoder	2
PVC-Belägen	1
maximal erreichbare Punktezahl	3
Warmwasserversorgung	
dezentrale Warmwasserversorgungoder	3
zentrale Warmwasserversorgung	4
maximal erreichbare Punktezahl	4
Küchenausstattung	
Kochnischeoder	1
Küche/Amerikanische Küche bis 12 m²oder	2
Küche/Amerikanische Küche ab 12 m²	3
Küche mit Fenster	1
komplette Einbauküche	4
Wände im Arbeitsbereich gefliest (Herd/Spüle)	1
Fußboden gefliest	1
maximal erreichbare Punktezahl	10

Merkmal	Punkte
Fenster	
Thermo-, Isolier- und/oder Lärmschutzfenster	3
Kasten-, Verbundfenster	2
Jalousien/Rollläden	1
maximal erreichbare Punktezahl	4
Weitere Ausstattungsmerkmale	
sanitäre Leitungen - mindestens verdeckte Form	1
elektrische Leitungen - mindestens verdeckte Form	1
Balkon/Loggia/Terrasse	2
französisches Fenster	1
Erker	1
Garage/Stellplatz	1
Gartenanteil *	1
Aufzug	2
Wechselsprechanlage/Türöffner	1
Abstellraum/Keller/Bodenkammer	1
mehrere Wohnebenen/Maisonette/Galerie	1
maximal erreichbare Punktezahl	13
maximal erreichbare Punktezahl zur Bewertung der Ausstattung	61

* reservierter Gartenanteil zur individuellen Nutzung für eine Mietpartei

Punkteкаталог zur Bewertung der Wohnungs-/Wohnlage

Anlage 2

Merkmal	Punkte
Wohnungsanzahl pro Hauseingang	
über 12 Wohnungenoder	0
9 bis 12 Wohnungenoder	1
6 bis 8 Wohnungenoder	2
bis 5 Wohnungen	3
maximal erreichbare Punktezahl	3
Geschossanzahl des Gebäudes	
mehr als 6 Geschosseoder	0
4 bis 6 Geschosseoder	1
1 bis 3 Geschosse	2
maximal erreichbare Punktezahl	2
Wohngeschoss der Wohnung	
Souterrainoder	0
Erdgeschossoder	1
1. Obergeschossoder	3
2. Obergeschoss bis Dachgeschoss	2
maximal erreichbare Punktezahl	3
Überwiegende Geschossanzahl der Nachbargebäude	
7 Geschosse und mehroder	0
4 bis 6 Geschossoder	1
1 bis 3 Geschosse	2
maximal erreichbare Punktezahl	2
Überwiegende Bebauung der Wohnumgebung	
Gewerbebebauung als Wohnumgebungoder	0
geschlossene Bebauung ohne Grünflächen, Gärten oder Innenhofgrünoder	1
geschlossene Bebauung mit Grünflächen, Gärten oder Innenhofgrünoder	3
offene Bebauung mit Grünflächen, Gärten oder Innenhofgrün bzw. Ein- und Zweifamilienhäuser	4
maximal erreichbare Punktezahl	4
Belastung der unmittelbaren Umgebung durch Lärm*	
Verkehr:	starke Belastung0
	mittlere Belastung2
	geringe Belastung4
	keine Belastung6
Industrie/Gewerbe:	starke Belastung0
	mittlere Belastung2
	geringe Belastung4
	keine Belastung6
allgemeiner Lärm:	starke Belastung0
	mittlere Belastung2
	geringe Belastung4
	keine Belastung6
maximal erreichbare Punktezahl	6
*Die Punktezahl für die Einschätzung der Lärmbelastung ergibt sich aus der niedrigsten in einer der drei Kategorien (Verkehr, Industrie/Gewerbe, allgemeiner Lärm) erreichten Punktebewertung.	

Merkmal	Punkte
Infrastrukturelle Anbindung der Wohnung (Fußweg – einfache Entfernung)	
Nahverkehr:	über 30 min0
	11 bis 30 min1
	bis 10 min2
Einkaufsmöglichkeit für Dinge des täglichen Bedarfs:	über 30 min0
	11 bis 30 min1
	bis 10 min2
Grünanlagen (öffentlicher Park oder Wald oder parkähnliche Anlage)	über 30 min0
	11 bis 30 min1
	bis 10 min2
Freizeit/Sport:	über 30 min0
	11 bis 30 min1
	bis 10 min2
maximale erreichbare Punktezahl	8
Fahrzeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln in das Stadtzentrum	
	über 30 min0
	20 bis 30 min1
	unter 20 min2
maximal erreichbare Punktezahl	2
maximal erreichbare Punktezahl zur Bewertung der Wohnungs-/Wohnlage	30

Bewertungsschlüssel für die Wohnqualität

Anlage 3

Summe aus den erreichten Punktezahlen für die Wohnungsausstattung und die Wohnungs-/Wohnlagebewertung

Wohnqualität			
einfach	mittel	gut	sehr gut
bis 37 Punkte	38 bis 47 Punkte	48 bis 57 Punkte	ab 58 Punkte

Liegt bei der Anwendung des Mietspiegels die Punktezahl einer Wohnung über der in der Mietspiegel-tabelle ausgewiesenen Maximalpunktezahl (Spalte „sehr gute Wohnqualität“), dann gilt für diese Wohnung ebenfalls diese Maximalpunktezahl.